

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang: Katholische Theologie						
Modultitel		Theologische Propädeutik und Biblische Einleitungswissenschaft								
englischer Modultitel		Introduction to Theology and Biblical Studies								
Modul 1 Pflichtmodul 526010000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	10	6 SWS	300 h	90 h	210 h	1 Semester	jedes Wintersemester	1. Semester		
Qualifikationsziel		<p>Die Studierenden lernen die möglichen philosophischen Vorentscheidungen allen Theologietreibenden kennen und können begründet eine eigene Option fällen, die sich in Bezugnahme auf frühchristliche Dokumente zum Vernunft-Glaube-Verhältnis profiliert (z.B. Justin, Tertullian, Origenes, Augustinus).</p> <p>Vor diesem Hintergrund treten sie in Auseinandersetzung mit den biblischen Quellen des Christentums. In religionsgeschichtlicher Perspektive werden sie mit deren Genesis vertraut. Zugleich lernen sie die grundlegenden Modelle hermeneutischer Arbeit an diesen Quellen kennen (Lehre vom mehrfachen Schriftsinn, „Sola scriptura“, Schleiermacher, Gadamer, Ricoeur).</p>								
Fachkompetenz		Die Studierenden werden damit vertraut, dass sich die christliche Tradition von Anbeginn nicht einfach nur als Poesie, Politik oder Moral, sondern als begründbare Erkenntnis von Wirklichkeit versteht – dass also, wer christlich von Gott spricht, ontologische Verpflichtungen eingeht.								
Methodenkompetenz		<p>Die Studierenden werden philosophisch zu bohrendem Nachfragen ermutigt, das sich nicht von vermeintlich Selbstverständlichem beruhigen lässt.</p> <p>Theologisch lernen die Studierenden, dass biblische Traditionen, die offenkundig literarisch-fiktional sind, gleichwohl mit einem Wahrheitsanspruch einhergehen können.</p>								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden werden befähigt, in erstpersönlicher Perspektive Theologie zu treiben und sich der Herausforderung auszusetzen, jeder und jedem, die sich nach dem Grund ihrer Glaubensüberzeugung fragt, auf dem Forum der Vernunft begründete Auskunft geben zu können.								
Lehr-/ Lernformen		Vorlesung, Referat, Präsentation, Textarbeit, Diskussion								
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Niemann								
Teilnahmevoraussetzung		Keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526011000 Philosophische Grundfragen der Theologie	PS	2	Pfl.			40	30 h	50 h	
2.	526012000 Einführung in das AT und in die atl. Hermeneutik	V	2	Pfl.			40	30 h	50 h	
3.	526013000 Einführung in das NT und in die ntl. Hermeneutik	PS	2	Pfl.			40	30 h	50 h	
x	526015000 Modulprüfung				Klausur	ja				60 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Klausur: 90 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
11.08.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015								Teilstudiengang: Katholische Theologie		
Modultitel	Biblische und Historische Theologie									
englischer Modultitel	Biblical and Historical Theology									
Modul 2 Pflichtmodul 526020000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	10	6 SWS	300 h	90 h	210 h	1 Semester	jedes Sommersemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen ausgewählte Kerntexte aus dem Pentateuch, den Geschichts- und Prophetenbüchern sowie der Poesie (Psalmen, Hohelied, Ijob) des AT kennen, desgleichen Spitzenperikopen des NT (Bergpredigt, ausgewählte Gleichnisse Jesu, ausgewählte Wundergeschichten, den Johannesprolog, 2 Paulusbriefe, Passagen aus der Offb des Johannes). Sie setzen sich intensiv mit der Gestalt des Jesus von Nazareth (auch im Vergleich mit Sokrates, Buddha und Mohammed) auseinander und gehen über ausgewählte Positionen der Wirkungsgeschichte der christlichen Glaubensüberzeugung (Spätantike, Mittelalter, Reformation, Moderne, Gegenwart) nach.									
Fachkompetenz	Die Studierenden lernen die literarischen Genera des AT zu unterscheiden, begreifen die Evangelien als theologisch motivierte Zeugnisse über Jesus, die ntl. Briefliteratur als Unterweisung in christliche Lebensführung und gewinnen über exemplarische Analysen in die Tatsache Einsicht, dass Kirchen- und Theologiegeschichte als eine Kette produktiver Diskontinuitäten zu begreifen ist.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden erlernen die Grundformen der historisch-kritischen Methode, werden aber auch mit dem Canonical Approach und zeitgenössischen Formen der Exegese des mehrfachen Schriftsinns (speziell der tiefenpsychologischen Schriftauslegung) vertraut gemacht. Für den Bereich der Kirchengeschichte gewinnen die Studierenden Einsicht in das Prinzip, dass alle historische Entwicklung unter kontingenten Faktoren zustande kommt, also nichts so hat kommen müssen, wie es gekommen ist, sondern für jeden Fall historischer Faktizität auch Alternativen offen gestanden hätten.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden lernen, mit der Möglichkeit alternativer Interpretationen biblischer Texte umzugehen und werden dabei auch mit der Methodik der Rezeptionshermeneutik vertraut. Für den Bereich der Kirchengeschichte lernen sie, die sozialen, politischen, philosophischen, psychologischen, spirituellen und ästhetischen Motive wahrzunehmen, die historische Entwicklungen wesentlich dirigieren.									
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Referat, Präsentation, Textarbeit, Diskussion									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Niemann									
Teilnahmevoraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526021000 Exegese und Theologie des Alten Testaments	S	2	Pfl.			40	30 h	50 h	
2.	526022000 Jesus von Nazareth	S	2	Pfl.			40	30 h	50 h	
3.	526023000 Epochen der Kirchengeschichte	V	2	Pfl.			40	30 h	50 h	
x	526025000 Modulprüfung				Klausur	ja				60 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										
11.08.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang: Katholische Theologie						
Modultitel		Praktische Theologie 1: Ethik, Religionspädagogik und Religionsdidaktik								
englischer Modultitel		Practical Theology 1: Ethics, Religious Education and Didactics of Religion								
Modul 3 Pflichtmodul 526030000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	3 SWS	150	45	105	1 Sem.	jedes WS	3.Sem.		
Qualifikationsziel		Die Studierenden erkennen den Zusammenhang von christlichem Glauben, Leben und Handeln. Sie sind in der Lage, sich mit nichttheologischen Modellen der Ethik auseinanderzusetzen. Sie verfügen über ein Grundwissen zu Fragestellungen religiöser Bildung in Gesellschaft, Kirche und am Lernort Schule. Sie verstehen Religionsdidaktik als wissenschaftliche Disziplin und verfügen über Anwendungswissen zur Planung und Gestaltung eines zeitgemäßen Religionsunterrichts unter Bezug auf curriculare Vorgaben.								
Fachkompetenz		Die Studierenden sind sowohl mit Grundlegungsfragen als auch mit ausgewählten Anwendungsproblemen der Ethik vertraut. Sie verstehen Religionspädagogik als Theorie religiösen Lernens und haben Kenntnisse zur Multiperspektivität religionspädagogischer Zugänge (soziologisch, theologisch, psychologisch, erziehungswissenschaftlich). Im Bereich der Religionsdidaktik sind sie in der Lage, Religionsunterricht unter Bezug auf den Entwicklungsstand und die Sozialisationsbedingungen der SchülerInnen sowie das Curriculum zu planen und grundständig zu gestalten.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden können ethische Probleme methodisch und inhaltlich beurteilen und diskutieren. Sie können theologische Inhalte für den Schulunterricht aufbereiten und unter Bezug auf die Identitätstheorie und Curriculumstheorie reflektieren.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden haben die Fähigkeit, Grundfragen menschlicher Existenz nach dem Woher und Wohin sowie nach dem Sinn und der Würde ihres Lebens zu stellen und diese angemessen philosophisch und theologisch zu reflektieren. Sie haben die Fähigkeit erworben, sich ihres eigenen Werts und der Verantwortung für ihre Mitmenschen und ihre Umwelt bewusst zu sein, sich in andere hineinzusetzen und sich für andere einzusetzen - auf dem Hintergrund der biblischen Botschaft. Darüber hinaus haben sie einen ersten persönlichen Zugang zum beruflichen Selbstverständnis als Religionslehrende(r) entwickelt.								
Lehr-/ Lernformen		Vorlesung und Seminar mit Gruppenarbeit und Diskussion								
Modul- verantwortliche/r		Dr. Markus Pohlmeier								
Teilnehme- voraussetzung		Keine								
Verwertbarkeit des Moduls		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungsf orm	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz zeit	Vor-/Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1	526031000 Theologische Anthropologie und Ethik	V	1	Pfl.			40	15	20	
2	526032000 Religionspädagogik und - didaktik 1	S	2	Pfl.			40	30	30	
x	526035000 Modulprüfung				mündlich	ja				55
Erläuterung bezügl. Modulprüfungen		Mündliche Prüfung: 30 Minuten								
Anmerkung / Sonstiges										
11.08.2015										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang Katholische Theologie						
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul III: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar									
englischer Modultitel	Theory and Practice III: Subject-Specific Teaching Placement and Subject-Didactic Seminar Course									
Modul 4 Pflichtmodul 526040000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h (Sem.)+ 60 h (Pr.)	30 h (Sem.)+ 30 h (Pr.)	1 Semester	jedes Semester	3. oder 4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen fachdidaktische Grundlagen der Unterrichtstheorie und sind in der Lage, einen Unterrichtsentwurf zu erstellen. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfs und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog analysieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden kennen und reflektieren Organisations- und Arbeitsstrukturen des Arbeitsfeldes Schule; sie kennen fachdidaktische Prinzipien und können diese anwenden; sie können die Bedingungsfaktoren von Unterricht analysieren; sie können Unterrichtsplanungskonzepte nach fachdidaktischen und methodischen Kriterien entwickeln.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden kennen unterschiedliche methodische Unterrichtsformen; sie können verschiedene Unterrichtsmethoden vergleichen und in ihren Vor- und Nachteilen bzgl. des Fachunterrichts bewerten; sie kennen geeignete Evaluations- und Selbstevaluationsinstrumente.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr berufliches Selbstverständnis reflektieren; sie können Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung von fachdidaktischen und pädagogischen Notwendigkeiten treffen und begründen; sie können Unterrichtsplanungs- und -auswertungsprozesse kooperativ gestalten.									
Lehr-/ Lernformen	Kurzvorträge; Lektüre und Analyse fachdidaktischer Texte; kooperative Formen der Unterrichtsplanung und -durchführung.									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Niemann									
Teilnahme- voraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526041000 Fachdidaktisches Seminar	S	2	Pfl.			40	30	30	
2.	Fachdidaktisches Praktikum	Pr	3 Wochen	Pfl.	Portfolio	nein		120	30	30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die Studierenden verfassen zum Praktikum ein Portfolio, das durch den/die Lehrende/n des vorbereitenden Fachdidaktischen Seminars begutachtet wird. Das Portfolio ist spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums bei der/dem Lehrenden abzugeben.									
Anmerkungen / Sonstiges	Der Workload des Fachdidaktischen Praktikums bildet den gesamten zeitlichen Aufwand des Schulpraktikums ab. Der Workload des Fachdidaktischen Seminars bildet den zeitlichen Aufwand in einem von zwei Teilstudiengängen ab. Das Fachdidaktische Seminar muss in dem Fach, das im Praktikum schwerpunktmäßig unterrichtet wird, vor Antritt des Praktikums absolviert werden. Das Fachdidaktische Seminar im zweiten studierten Fach kann auch nach Ende des Praktikums - als Nachbereitung - absolviert werden.									
24.11.2014										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang: Katholische Theologie						
Modultitel		Dogmatik								
englischer Modultitel		Dogmatics								
Modul 5 Pflichtmodul 526050000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	10	6 SWS	300 h	90 h	210 h	1 Semester	jedes Sommersemester	4. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Artikel des christlichen Glaubensbekenntnisses vernunftgeleitet auszubuchstabieren, miteinander ins Verhältnis zu setzen, in ihren geschichtlichen Varianten zu beurteilen und auf zeitgenössische Fragen eines bewusst geführten Lebens zu beziehen.								
Fachkompetenz		Die Studierenden lernen, reflexiv abgestützt Auskunft zu geben über den christlichen Gott als Schöpfer und als Selbstmitteilung in der Geschichte Jesu sowie über das Verhältnis von Gott und Mensch in der Geschichte und in seiner endgültigen Bestimmung.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden werden vertraut gemacht mit der spezifisch dogmatischen Sprachform der internen Auslegung von Glaubensartikeln. Sie lernen zugleich, die dabei ins Spiel kommende Grammatik kritisch zu hinterfragen und Versuche zu wagen, überkommene Glaubensüberzeugungen in ganz neue – etwa poetisch-sprechakttheoretische – Sprachformen zu übersetzen.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden lernen den Umgang mit Glaubensbekenntnissen. Sie erfahren was es heißt, in erster Person für ein Glaubensbekenntnis einzustehen und andere – christliche und nicht-christliche – Glaubensbekenntnisse zu respektieren.								
Lehr-/ Lernformen		Vorlesung, Referat, Präsentation, Textarbeit, Diskussion								
Modul- verantwortliche/r		Prof. Dr. Franz-Josef Niemann								
Teilnahme- voraussetzung		Keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Bachelor of Arts Bildungswissenschaften								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526051000 Gotteslehre – Protologie – Christologie – Pneumatologie	S	4	Pfl.			40	60 h	60 h	
2.	526052000 Schöpfungslehre – Gnadenlehre – Eschatologie	S	2	Pfl.			40	30 h	30 h	
x	526055000 Modulprüfung				Hausarbeit	ja				120 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Hausarbeit: 12-15 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										
29.01.2015										

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen										
Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang										
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015						Teilstudiengang: Katholische Theologie				
Modultitel		Praktische Theologie 2: Liturgie, Kirchenrecht und religionsdidaktische Vertiefung								
englischer Modultitel		Practical Theology 2: Liturgy, Code of Canon Law and Didactics of Religion								
Modul 6 Pflichtmodul 526060000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	10	6 SWS	300	90	210	1 Sem.	jedes WS	5. Sem.		
Qualifikationsziel	Die Studierenden lernen Formen und Strukturen gottesdienstlicher Feiern, Riten und Symbole im Kontext christlicher Glaubenslehre und Tradition kennen. Sie werden damit vertraut gemacht, dass sich das kirchlich-gemeindliche Leben an einer innerkirchlichen Rechtsordnung orientiert, die auch das seelsorgerische Wirken kirchlicher Akteure regelt. Die Studierenden sind in der Lage, den Religionsunterricht bezogen auf den Bildungsstandard 'Kompetenz' hin kritisch-reflexiv zu analysieren, zu planen, zu gestalten und zu evaluieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden werden vertraut mit den dogmatischen Grundlagen von Sakramenten und Kirche wie auch mit den elementaren Formen katholischer Liturgie (Eucharistiefeier, Laudes, Vesper). Sie lernen, liturgische Feiern zu konzipieren und entsprechende Texte zu formulieren. Kirchenrechtlich steht im Zentrum Praktischer Theologie die Frage des Umgangs mit wiederverheirateten Geschiedenen und die Frage homosexueller Partnerschaften. Im Weiteren haben sich die Studierenden intensiv mit dem Konstrukt des Kompetenzbegriffs auseinandergesetzt und können den Bildungsanspruch der Kompetenzorientierung für Religionsunterricht subjektwissenschaftlich und religionsdidaktisch reflektieren.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur (dogmatischen und kirchenrechtlichen) Hermeneutik und Produktion liturgischer Texte. Sie zeigen sich in der Lage, bei strittigen Fragen kirchlicher Praxis klare Positionen zu beziehen und lernen, wie im Fall der beiden genannten heißen Themen der Moraltheologie rechtlich korrekt und zugleich theologisch adäquat zu argumentieren ist. Darüber hinaus besitzen sie Basisfähigkeiten zu Planung, Gestaltung und Evaluation von Methoden der Kompetenzförderung im Religionsunterricht.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden versetzen sich in die Rolle liturgischer Akteure, um nachzuvollziehen, was es heißt, eine gottesdienstliche Feier zu gestalten und zu leiten. Kirchenrechtlich entwickeln sie Konzepte des Umgangs mit schwierigen pastoralen Situationen. Sie werden mit der Tatsache vertraut, dass man im katholischen Kirchenrecht bisweilen Ideale so hoch halten muss, dass man im Notfall auch unter ihnen „hindurch“ kann. So lernen sie das Aristotelische Prinzip der Epikie, das speziell in der jesuitischen Theologie zur Denkform der Kasuistik ausgebaut worden ist. Die Studierenden sind in der Lage, den Kompetenzbegriff im Allgemeinen und seine Integration im Religionsunterricht kritisch zu reflektieren.									
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung/Seminar mit Textarbeit, Referat, Präsentation, Diskussion und Erprobung von Unterrichtsmethoden im Rollenspiel, Lernwerkstatt									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Niemann									
Teilnehme- voraussetzung	Keine									
Verwertbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht/Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz zeit	Vor-/Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526061000 Liturgie und Kirchenrecht, Sakramentenlehre und Ekklesiologie	S	2	Pfl.			40	30	30	
2.	526062000 Religionspädagogik und - didaktik 2: Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen	S	2	Pfl.			40	30	30	
3.	526063000 Lernwerkstatt Religion fördern und begleiten lernen	LW	2	Pfl.			40	30	60	
x	526065000 Modulprüfung				Klausur	ja				
Erläuterung bezügl. Modulprüfungen	Klausur: 90 Minuten									
Anmerkung / Sonstiges										
									11.08.2015	

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Grundschulen										
Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen										
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015					Teilstudiengang: Katholische Theologie					
Modultitel	Ethik im theologischen Diskurs und in der Schule									
englischer Modultitel	Ethics in Public Discussion and Schools									
Modul 7 Wahlpflichtmodul 526070000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	3 SWS	150 h	45 h	105 h	1 Semester	jedes Sommersemester	6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden wissen um den Zusammenhang von christlichem Glauben, Leben und Handeln. Sie sind sowohl mit Grundlegungsfragen als auch mit ausgewählten Anwendungsproblemen der Ethik vertraut. Sie sind in der Lage, sich mit nichttheologischen Modellen der Ethik auseinanderzusetzen, und können ethische Probleme methodisch und inhaltlich beurteilen, diskutieren und in der Grundschule bzw. Sekundarschule vermitteln.									
Fachkompetenz	Die Studierenden kennen die großen Leitparadigmen philosophischer Ethik und können dies ins Verhältnis zu christlichen Grundüberzeugungen setzen. Sie kennen <ul style="list-style-type: none"> - die Aristotelische Ethik - die Kantische Ethik und wissen, das sich diesen beiden Paradigmen zeitgenössische Konzepte wie der Kommunitarismus und die Diskursethik sowie viele Teilbereichsethiken zuordnen lassen.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, ethische Argumentationen kritisch zu analysieren und für schulische Belange auf altersstufengerechte Niveaus zu übersetzen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden werden dafür sensibilisiert gemacht, was es heißt, ein bewusstes Leben zu führen, und lernen, in Eigenverantwortung ethisch Position zu beziehen.									
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung, Referat, Präsentation, Textarbeit, Diskussion									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Niemann									
Teilnahme- voraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526071000 Theologische Ethik	S	3	Pfl.			40	45 h	30 h	
x	526075000 Modulprüfung				mündlich	ja				75 h
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 20 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										
									29.01.2015	

Spezialisierungsoption: M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen										
Spezialisierungsoption: Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master-Studiengang										
Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang										
B.A. Bildungswissenschaften PO 2015								Teilstudiengang: Katholische Theologie		
Modultitel		Systematische Theologie								
englischer Modultitel		Systematic Theology								
Modul 8 Wahlpflichtmodul 526080000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Semester	5. oder 6. Semester		
Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden setzen sich auseinander mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen der theologischen Erkenntnistheorie, speziell der Frage möglicher Letztbegründung; - mit dem Problemfeld „Religion und Gewalt“; - mit der Frage, ob und inwiefern an einem personalen Gottesbild festgehalten werden kann. 									
Fachkompetenz	<p>Die Studierenden werden damit vertraut,</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass das Verhältnis von Vernunft und Glaube zu einem Top-Thema der Theologie geworden ist; - dass und wie Religion ein gesellschaftlich hoch relevantes Thema geworden ist; - warum und wie die überlieferten Gottesbilder in Zweifel geraten sind. 									
Methodenkompetenz	Die Studierenden können sich mit den vielfältigen Traditionen der Gottesidee im westlichen Denken (z.B. Pantheismus) auseinandersetzen, die zu einfache personale Gottesbilder korrigieren wollen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden fragen sich, von welchem Gottesbild ihre eigenen Glaubensüberzeugungen geleitet werden und ob sie nicht längst intern anderen als den orthodoxen Vorstellungen folgen.									
Lehr-/ Lernformen	Textarbeit, Lehrvortrag, Gruppendiskussion, Kleingruppenarbeit									
Modul- verantwortliche/r	Dr. Markus Pohlmeier									
Teilnahme- voraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526081000 Systematische Theologie	S	2	Pfl.			40	30	30	
	526085000 Modulprüfung				mdl. Prüfung	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Mündliche Prüfung: 30 Minuten								
Anmerkungen / Sonstiges										
29.01.2015										

Spezialisierungsoption: Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang: Katholische Theologie						
Modultitel	Ökumene und nichtchristliche Religionen									
englischer Modultitel	Ecumenism and Non Christian Religions									
Modul 9 Wahlpflichtmodul 526090000	Leistungs- punkte	Lehrangebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Sommersemester	6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden nehmen wahr, dass in ihrer Lebenswelt nicht nur andere christliche Konfessionen mit teil ganz fremden Realisierungsformen (etwa der Ordination von Frauen) vorkommen, sondern auch andere Religionen, die sich in Theorie und Praxis radikal von christlichen Überzeugungen unterscheiden.									
Fachkompetenz	Die Studierenden machen sich mit Basistexten der reformatorischen und ostkirchlichen Kirchen vertraut, desgleichen mit Quellen des nachneutestamentlichen Judentums (Rabbinische Schriftauslegung, Talmud), genauso aber mit dem Islam (Korán), mit buddhistischen Quellen und der oralen Tradition der Ancient Religions Afrikas.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden lernen, interkulturell zu lesen und zu denken. In der Auseinandersetzung mit ausgewählten jüdischen, islamischen, buddhistischen und afrikanischen Texten (die aus oralen Traditionen verdichtet werden) werden sie in interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen eingewiesen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden lernen, dass man als Afrikaner oder Lateinamerikaner nicht erst Grieche werden muss, um ein Christ, eine Christin zu sein. Das klassische Problem der Hellenisierung des Christentums wird im Blick auf moderne Kulturen durchbuchstabiert.									
Lehr-/ Lernformen	Vorlesung / Seminar									
Modul- verantwortliche/r	Dr. Markus Pohlmeier									
Teilnahme- voraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs- vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	526091000 Außerkatholische Religiosität	V	2	Pfl.			40	30	30	
	526095000 Modulprüfung				mdl. Prüfung	ja				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Mündliche Prüfung: 30 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										
31.03.2016										

B.A. Bildungswissenschaften PO 2015				Teilstudiengang: Katholische Theologie						
Modultitel	Bachelor Thesis									
englischer Modultitel	Bachelor Thesis									
Modul 10 Wahlpflichtmodul Thesis Modul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	10	0 SWS	300 h	0 h	300 h	1 Semester	jedes Semester	6. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse									
Lehr-/ Lernformen	Bachelor Thesis									
Modul-verantwortliche/r	Prof. Dr. Franz-Josef Niemann									
Teilnahme- voraussetzung	Keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor of Arts Bildungswissenschaften									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	Modulprüfung	10		Pfl.	Bachelor Thesis	ja				300
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Umfang der Bachelor Thesis: 30-40 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges										
29.01.2015										